

## ANLEITUNG FÜR EINBAU, BEDIENUNG UND WARTUNG

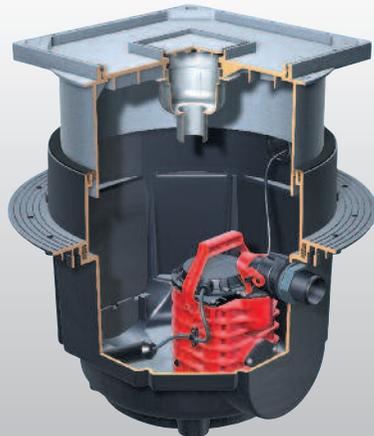
### KESSEL - Hebeanlage *Aqualift S* für fäkalienfreies Abwasser zur Unter-/Überflurinstallation

	Seite	1-24
	Page	25-48
	Page	49-72
	Pagina	73-96
	Pag.	97-120
	Str.	121-144

Best. Nr. 28500 / 28530 / 28541 / 28550

#### Produktvorteile

- Aufsatzstück teleskopisch höhenverstellbar, drehbar und neigbar
- Anpassung der Abdeckung an das Fliesenraster
- Pressdichtungsflansch zum Anschluss von Feuchtigkeitsabdichtungen
- Anschluss von weiteren Zuläufen durch Anbohren der seitlichen Flächen
- Als Doppelhebeanlage für erhöhten Schmutzwasseranfall



Installation     Inbetriebnahme     Einweisung  
der Anlage wurde durchgeführt von Ihrem Fachbetrieb:

Name/Unterschrift

Datum

Ort

Stempel Fachbetrieb

 **KESSEL**

Änderungsstand: 2013/05  
Sachnummer: 010-047  
Techn. Änderungen vorbehalten

## Sicherheitshinweise

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die für Einbau, Betrieb, Wartung und Instandsetzung des Aggregats beachtet werden müssen, sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Allgemeines Gefahrensymbol nach ISO 3864-B-3-1 zur Kennzeichnung von Gefährdungen für Personen.



Gefahrensymbol nach ISO 3864-B-3-6 zur Warnung vor elektrischer Spannung.

Achtung

Dieses Wort kennzeichnet Sicherheitshinweise, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und deren Funktion hervorrufen kann.

Diese Bedienungsanleitung muss ständig an der Anlage vorhanden sein.

Sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von KESSEL entschieden haben.

Die gesamte Anlage wurde vor Verlassen des Werkes einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Prüfen Sie bitte dennoch sofort, ob die Anlage vollständig und unbeschädigt bei Ihnen angeliefert wurde. Im Falle eines Transportschadens setzen Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Vor Montage und Inbetriebnahme der KESSEL-Abwasserstation *Aqualift S* ist diese Einbau- und Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.

KESSEL AG

 **KESSEL**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemein</b>	1.1	Verwendung.....	Seite	4
	1.2	Anlagenbeschreibung .....	Seite	4
	1.3	Funktionsweise von Duo-Anlagen .....	Seite	4
	1.4	Anschlüsse .....	Seite	4
	1.5	Verlegen des Druckschlauchs zum Schaltgerät.....	Seite	4
<hr/>				
<b>2. Einbau</b>	2.1	Einbau in die Bodenplatte .....	Seite	5
	2.2	Vertiefter Einbau in die Bodenplatte.....	Seite	6
	2.3	Einbau in drückendes Wasser .....	Seite	7
	2.4	Aqualift S Duo zur Überflurinstallation .....	Seite	8
	2.5	Einbau der Pumpe .....	Seite	8
	2.6	Überprüfen der Tauchrohreinstellung.....	Seite	8
	2.7	Positionierung der Alarmsonde .....	Seite	8
	2.8	Einbauvorschlag .....	Seite	9
<hr/>				
<b>3. Reinigung / Wartung</b>	3.1	Ausbau der Pumpe(n).....	Seite	10
	3.2	Einbau der Pumpe(n).....	Seite	10
	3.3	Wartung .....	Seite	11
	3.4	Wartung der integrierten Rückstauklappen.....	Seite	11
	3.5	Einsatz der KTP 500 als Tauchpumpe .....	Seite	11
<hr/>				
<b>4. Technische Daten</b>	4.1	Maßzeichnungen .....	Seite	12
	4.2	Leistungsdiagramm .....	Seite	13
<hr/>				
<b>5. Hilfe bei Störungen</b>		.....	Seite	14
<b>6. Ersatzteile</b>		.....	Seite	15
<b>7. Gewährleistung</b>		.....	Seite	19
<b>8. Konformitätserklärung</b>		.....	Seite	20
<b>9. Übergabeprotokoll</b>		.....	Seite	21

# 1. Allgemein

## 1.1 Verwendung

Fäkalienfreies Schmutzwasser, welches unterhalb der Rückstauenebene anfällt ist gemäß DIN EN 12056 über eine Abwasserhebeanlage zu entsorgen.

## 1.2 Anlagenbeschreibung

Die KESSEL-Schmutzwasserhebeanlage *Aqualift S* ist beständig gegen haushaltsübliche Säuren und Laugen (pH-Wert von 6,5 - 10) sowie gegen Kälte und Heißwasser (bis 95°C). Kondensatabwasser aus Brennwertgeräten ist vor der Einleitung in die Anlage zu neutralisieren oder ausreichend zu verdünnen. Die Einleitung von Fäkalien oder fäkalienhaltigem Abwasser sowie brennbarer oder explosiver Flüssigkeiten/Bestandteile ist untersagt.

Die KESSEL Hebeanlage *Aqualift S* zeichnet sich durch ihre einfache Montage aus.

Die KESSEL Hebeanlage *Aqualift S* ist in folgenden Varianten erhältlich:

## - zum Einbau in die Bodenplatte

(Best.Nr. 28500 / 28530 / 28550)

Die Hebeanlage besteht aus dem Pumpenbehälter mit integriertem Preßdichtungsflansch, einem teleskopischen Aufsatzstück und einer Abdeckplatte mit Schlitzrost (Klasse A), wahlweise einer tagwasserdichten Abdeckplatte Klasse A.

Die maximale Grundwasserbeständigkeit beträgt 2 m.

Folgende Versionen sind erhältlich mit:

- ▶ 1 Pumpe mit Schwimmerschalter
- ▶ 1 Pumpe mit Tauchrohr und Drucksensor im Schaltgerät
- ▶ 2 Pumpen mit Tauchrohr und Drucksensor im Schaltgerät

## - als Doppelhebeanlage zur Überflurinstallation

(Best.Nr. 28541)

Die KESSEL Hebeanlage *Aqualift S Duo* besteht aus dem Pumpenbehälter und einer geruchsdichten Abdeckung. Die Steuerung der beiden Pumpen erfolgt über Tauchrohr und Drucksensor im Schaltgerät.

## 1.3 Funktionsweise von Duo-Anlagen

Die Pumpen sind abwechselnd in Betrieb, bei erhöhtem Schmutzwasserzufluß oder bei Ausfall einer der beiden Pumpen schaltet die zweite Pumpe automatisch zu.

## 1.4 Anschlüsse

Druckanschluß: R 1 1/2 Aussengewinde oder Druckrohr D = 40 mm für PVC-Klebeverbindung. Drucklose Rohrschlüsse (z.B. HT-Rohr) sind nicht für Druckleitungen zulässig.

## 1.5 Verlegen des Druckschlauchs zum Schaltgerät

Bei Anlagen mit Tauchrohr und Drucksensor im Schaltgerät ist darauf zu achten, dass der Druckschlauch stetig steigend verlegt wird um Fehlfunktionen durch Kondensat zu vermeiden.

Optional kann ein Kleinkompressor (Art.-Nr. 28048) angeschlossen werden.

## 2. Einbau

**Vor dem Einbau der KESSEL Hebeanlage *Aqualift S* sind alle Teile auf Transportschäden zu überprüfen.**

### 2.1 Einbau in die Bodenplatte

Der Pumpenbehälter ist waagrecht auszurichten. Falls erforderlich, seitliche Zuläufe anbringen. Dazu können die ebenen Flächen des Behälters, ggf. auch das Zwischen- und Aufsatzstück (max. DN 50), mit der KESSEL-Sägeglocke (Art.-Nr. 50100) angebohrt werden. Anschließend in die Bohrung die passende elastomere Dichtung einsetzen und Zulaufleitung einschieben (Abb. 1/2).

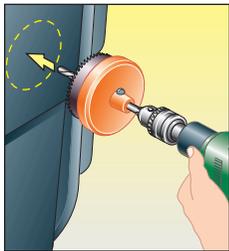


Abb. 1



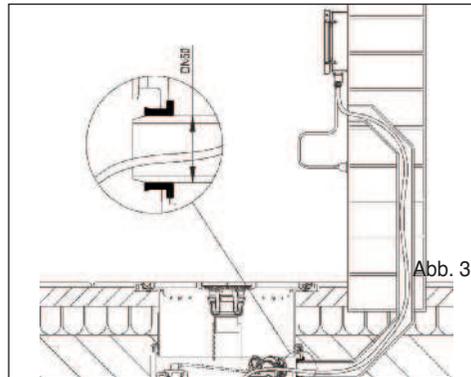
Abb. 2

#### Achtung

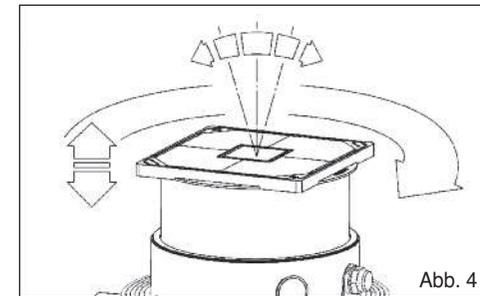
Die Zuläufe nicht im Bereich der Niveaufassung, Schwimmer, Tauchrohr anbringen um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Für den Anschluss der elektrischen Leitungen ist bauseits ein Kabelleerrohr vorzusehen (Abb. 3). Das Leerrohr kann in die im Zwischenstück vorgesehene Kabeldurchführung, aber auch an beliebiger Stelle durch Anbohren des Behälters (Abb. 1/2) montiert werden.

Die beiliegende Profil-Lippendichtung in



die Nut des Zwischenstückes einlegen, einfetten und das Aufsatzstück montieren. Durch das teleskopische Aufsatzstück kann die KESSEL Hebeanlage *Aqualift S* stufenlos an die vorhandene Einbautiefe angepaßt werden. Bodenneigungen bis zu 5° können ausgeglichen werden. Eine Ausrichtung der Abdeckung, z.B. an das Fliesenraster ist



möglich (Abb. 4).

#### Achtung

Zum Erreichen der minimalen Einbautiefe ist das Aufsatzstück auf das erforderliche Maß zu kürzen.

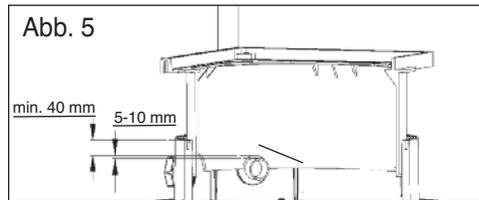
Vor der endgültigen Ausrichtung müssen im

 **KESSEL**

## 2. Einbau

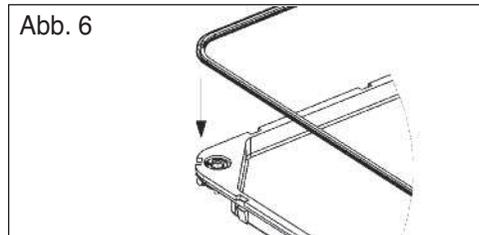
Bereich der Kabeldurchführung sowie dort, wo ggf. zusätzliche Zuläufe angebracht wurden Aussparungen angebracht werden siehe Abb. 5.

Die Lippendichtung muss in der Abdeck-



platte angebracht werden. Dabei ist zu beachten, dass Dichtlippe und Zentriernase bei der Montage nach oben schauen. Die

Zentriernase ist in die Aussparung einzule-



gen (siehe Abb. 6).

Bei Verwendung der tagwasserdichten Abdeckplatte ist eine Entlüftungsleitung DN 50 erforderlich. Behälter erst nach Anschluss sämtlicher Rohrleitungen und Dichtheitsprüfung im Betonbett eingießen.

### Einbau von Abdeckungen mit wählbarer Oberfläche

Bei den Abdeckungen mit wählbarer Oberfläche besteht die Möglichkeit, bauseits Fliesen oder Natursteine in die Abdeckung einzulegen und sie damit an den Bodenbelag des Raumes anzupassen. Zur Verlegung der Fliesen eignen sich Produkte, z.B. von PCI, Schomburg, Deitermann. Um eine problemlose Verarbeitung und Haftung zu erzielen, empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

#### Verlegen von Fliesen

a) Grundierung der Abdeckplatte z.B. mit PCI-Flächengrund 303. Nach entsprechender Ablüfzeit Verlegung der Fliesen z.B. mit PCI-Flexmörtel. Diese Verlegung ist vor allem bei dünneren Fliesen geeignet, da

eine Aufspachtelung auf die erforderliche Höhe durchgeführt werden kann.

b) Verlegen der Fliesen z.B. mit PCI-Silcoform S (selbsthaftendes Silikon). Damit kann gerade für dickere Fliesen ein dünnes Kleberbett realisiert werden.

#### Verlegen von Naturstein

(Marmor, Granit, Agglomarmor)

a) Grundierung der Abdeckplatte z.B. mit PCI-Flächengrund 303, Verlegung der Natursteinplatten z.B. mit PCI-Carralit.

b) Verlegung der Natursteinplatten z.B. mit PCI-Carraferm (spezielles Natursteinsilikon). Anwendungsbereiche analog zu 1.

### 2.2 Hebeanlage *Aqualift S* zum vertieften Einbau in die Bodenplatte

(mit Verlängerungsstück Art.Nr. 83071)

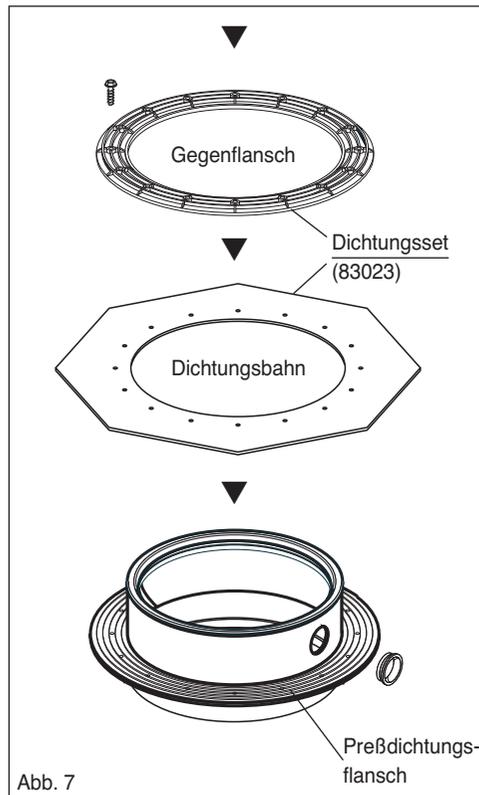
Je nach Einbautiefe können ein oder zwei Verlängerungsstücke zwischen Aufsatz- und Zwischenstück eingesetzt werden. Die jeweiligen Dichtungen sind entsprechend einzufetten.

## 2. Einbau

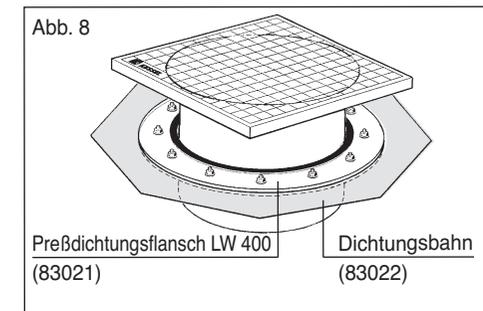
### 2.3 Einbau in drückendes Wasser

Ist der Einbau in drückendem Wasser erforderlich, kann die KESSEL Hebeanlage *Aqualift S* einfach und problemlos abgedichtet werden. Dazu wird zwischen dem Gegenflansch aus Kunststoff und dem am Grundkörper integrierten Preßdichtungsflansch eine Dichtungsbahn eingeklemmt und mit den beiliegenden Schrauben verschraubt. Als Dichtungsbahn kann jede bauseits verwendete Dichtfolie verwendet werden. Bei Einbau in WU-Beton (weiße Wanne) bietet KESSEL zusätzlich eine passende Dichtungsbahn aus Naturkautschuk NK/SBR mit Gegenflansch an, bei welcher die Bohrungen zum Verschrauben bereits ausgestanzt sind (Art.Nr. 83023, siehe Abb. 7). Die maximale Grundwasserbeständigkeit beträgt 2 m.

Eine Verlegung der Dichtebene ins Aufsatzstück erfordert einen veränderten Aufbau bei dem das KESSEL-Schachtsystem LW 400 zum Tragen kommt (siehe Abb. 8). Die notwendigen Einzelteile werden in den aktuellen KESSEL Verkaufsunterlagen dar-



gestellt. Falls es notwendig ist, die wasserdichte Betonwanne beispielsweise für den Anschluss von Zuläufen, Kabelleerrohren, usw. zu durchbrechen, sind auch diese Durchdringungen wasserundurchlässig herzustellen.



## 2. Einbau

### 2.4 KESSEL Hebeanlage *Aqualift S Duo* zur Überflurinstallation (Art.Nr. 28541)

Die Ausführung zur freien Aufstellung wird betriebsbereit geliefert und muß nur noch an die bauseits verlegten Abwasserleitungen angeschlossen werden.

Um die Funktion der Hebeanlage zu gewährleisten, ist eine Entlüftungsleitung (DN 50 für Normalbetrieb, DN 70 im Anschluss an einen Fettabscheider) zu verlegen. Den Behälter mit den mitgelieferten 4 Befestigungselementen am Boden verschrauben. Diese dienen zur Schalldämmung. (Abb.8)

### 2.5 Einbau der Pumpe

Um Transportschäden zu vermeiden, werden die Pumpen separat verpackt und müssen vor Inbetriebnahme - wie in Kap. 3.2 - beschrieben, eingebaut werden.

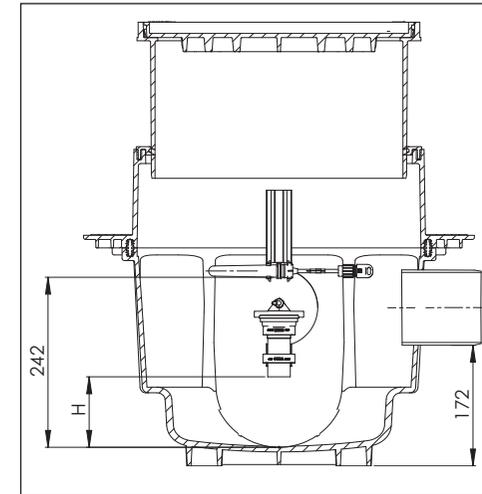
### 2.6 Überprüfen der Tauchrohreinstellung (Art.Nr. 28541 / 28530 / 28550)

Der Abstand H zwischen Unterkante Tauchrohr und Behälterboden ist vor Inbetriebnahme zur Überprüfen:

- H für Unterfluranlage (Art.Nr. 28350/ 28550) beträgt 10 cm (Abb. 9)
- H für Anlage zur freien Aufstellung (Art.Nr. 28541) beträgt 12 cm (Abb. 10)

Bei Abweichungen Gleitmutter an der Verschraubung der Tauchrohrbefestigung lösen und Tauchrohr in vorgegebener Höhe (H) fixieren.

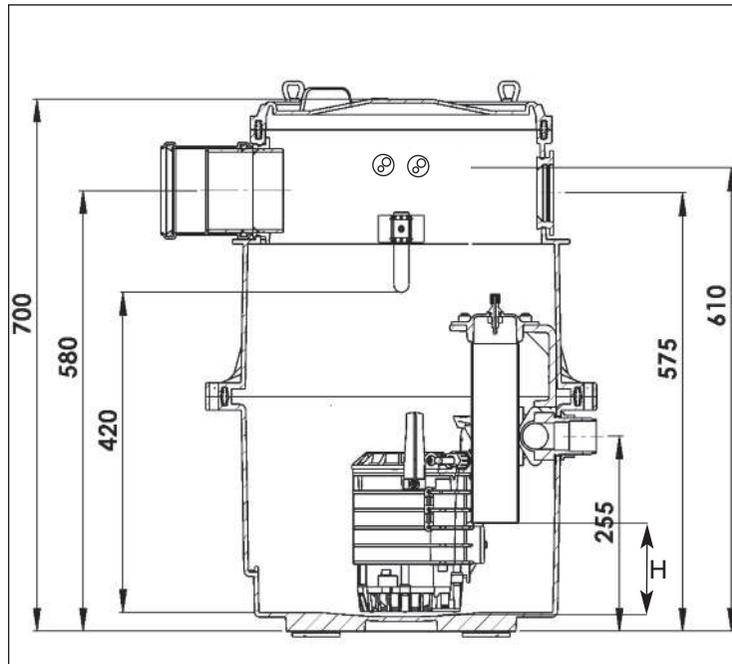
### 2.7 Positionierung der Alarmsonde (Art.Nr. 28530 / 28541 / 28550)



Art.Nr. 28530 / 28550

Abb. 9

## 2. Einbau

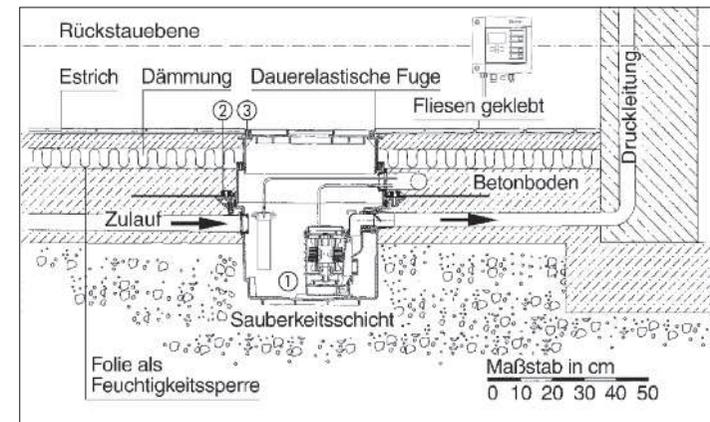


Art. Nr. 28541

Abb. 10

Vor Inbetriebnahme ist die optische Sonde wie in Abb. 9 und 10) einzuclipsen.

### 2.8 Einbauvorschlag



- ① KESSEL-Schmutzwasserhebeanlage *Aqualift S Tronic Mono* (Art.N. 28550)
- ② Preßdichtungsflansch
- ③ Teleskopisches Aufsatzstück
- ④ Dichtungsset (Art.-Nr. 83023) zum Einbau im WU-Beton

 **KESSEL**

## 3. Reinigung und Wartung

Nach DIN 12056 ist eine Wartung durch einen Fachkundigen (Fachfirma) in folgenden Zeitabständen durchzuführen:

- nach 3 Monaten bei Anlagen in gewerblichen Anwendungen.
  - nach 6 Monaten bei Anlagen in Mehrfamilienhäusern.
  - nach 1 Jahr bei Anlagen in Einfamilienhäusern.
- KESSEL empfiehlt den Abschluss eines Wartungsvertrages mit dem einbauenden Unternehmen oder dem KESSEL-Werkskundendienst.

### Bei der Wartung sind im allgemeinen folgende Arbeiten auszuführen:

- Prüfung aller Verbindungsstellen auf Dichtheit
- Betätigung der Schieber, gegebenenfalls einfetten und nachstellen
- Öffnen und Reinigen des Rückflussverhinders
- Reinigung der Entwässerungspumpe, Prüfung des Laufrades und der Lagerung
- Reinigung der Entlüftungsbohrung am Druckstutzen. Dabei ist der aufgesteckte Umlenkwinkel mit Schlauchstücke zu demontieren und auf Verstopfung zu prüfen.
- Innenreinigung des Behälters bei Bedarf
- Prüfung der elektrischen Anschlüsse auf Funktion

Nach Erledigung der Wartungsarbeiten allen demontierten Teile wieder montieren, einen Probelauf durchführen und die Anlage wieder in Betrieb nehmen. Wartungsprotokoll anfertigen.

### 3.1 Ausbau der Pumpe(n)

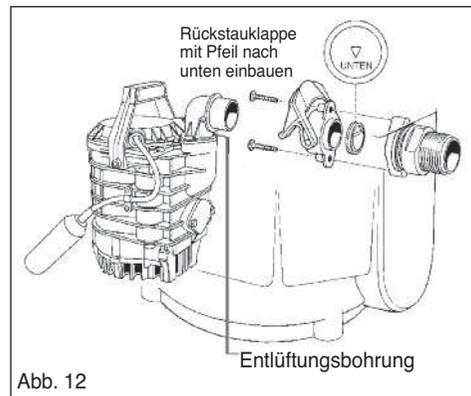


Abb. 12

Abb. 12 gilt auch ohne Schwimmer.

Durch Lösen des Einhandschnellverschlusses kann die Pumpe schnell und ohne Werkzeuge entnommen werden. Die Rückschlagklappe, dann im Druckstutzen des Behälters verhindert, dass Abwasser, welches sich noch in der Druckleitung befindet, in die Anlage zurückläuft.

### 3.2 Einbau der Pumpe(n)

Vor dem Wiedereinbau sämtliche Dichtflächen reinigen. Die Lippendichtung im Ablauf einfetten. Die Pumpe mit den beiden Nuten im Gehäuseboden auf die Führung im Behälter stellen und vorschieben, bis das Druckrohr der Pumpe in den Ablauf des Behälters eingeführt werden kann (Abb. 13). Den Schnellverschluss verriegeln.

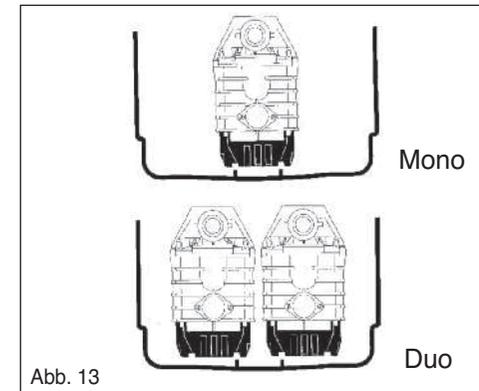


Abb. 13

Bei der *Aqualift S Duo*-Hebeanlage wird genauso verfahren, nur daß jeweils die innenliegende Nut auf die Führungsschiene gestellt wird. Das Kabel mit dem Stecker durch das

## 3. Reinigung und Wartung

Kabelleerrohr mit Hilfe eines Zugdrahtes einziehen und an die Steckdose anschließen. Bei den Ausführungen mit Schaltgerät ist das Sondenkabel (Art.Nr. 28530) bzw. der Schlauch für die pneumatische Niveauerfassung (Art.Nr. 28530) ebenfalls durch das Kabelleerrohr zu ziehen. Den Behälter mit Wasser auffüllen und die Funktion des Schwimmerschalters, bzw. der Sonden oder des Tauchrohres überprüfen. Schlitzrost oder Abdeckplatte einlegen.

### 3.3 Wartung

#### Achtung

Vor jeder Arbeit an der Pumpe **NETZSTECKER ZIEHEN!**

Dazu nach Pumpenentnahme den Ansaugkorb abschrauben, Ansaugdeckel abnehmen und Flügelradraum reinigen. Den Schwimmerschalter sowie die Niveausonden oder das Tauchrohr und Alarmsonde regelmäßig auf Verschmutzungen prüfen und ggf. reinigen. Die Pumpe niemals selber öffnen (nur durch einen Fachmann), da bei unsachgemäßem Eingriff die Abdichtung der Pumpe beschädigt werden und Öl in das Abwasser gelangen könnte.

### 3.4 Wartung der integrierten Rückstauklappen

Die Pumpe entnehmen. Nach dem Ausbau der Pumpenbefestigung (Lösen der beiden Kreuz-Schlitzschrauben, siehe Abb. 12) kann die Rückstauklappe entnommen und gereinigt werden.

Auf diese Weise ist auch ein ungehinderter Zugang zum Reinigen der Druckleitung möglich.

#### Achtung

Beim Einbau darauf achten, daß die Klappe mit dem Pfeil nach unten montiert wird.

### 3.5 Einsatz der KTP 500 als Tauchpumpe

Tauchmotorpumpen enthalten zur Schmierung und Kühlung Öl, das bei Beschädigung der Pumpe austreten und das Fördermedium verunreinigen kann!

Bevor Sie Ihre KESSEL *Aqualift S* Tauchpumpe in Betrieb nehmen, lassen Sie fachmännisch prüfen, ob eine der angeführten elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden ist: Erdung, Nullung, Trenntrafo oder Fehlerstromschutzschaltung; diese müssen den örtlichen EVU-Vorschriften entsprechen und einwand-

frei funktionieren.  
(EVU = Energie-Versorgungsunternehmen)

#### Achtung

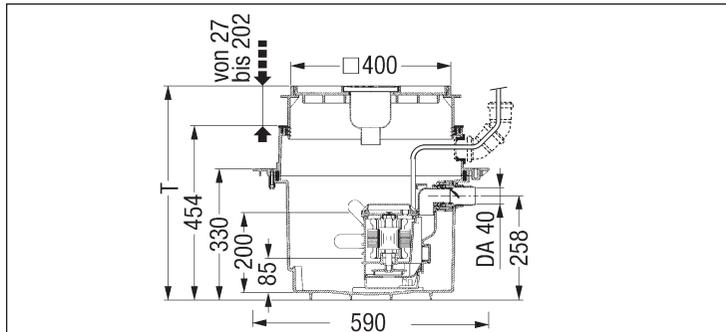
Die elektrische Steckvorrichtung ist vor Nässe zu schützen! Bei Überschwemmungsgefahr die Steckervorrichtung im überflutungssicheren Bereich montieren.



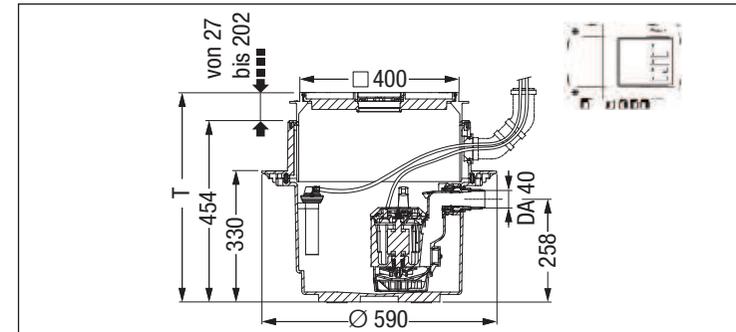
Die Benutzung der Pumpen in Schwimmbecken und Gartenteichen sowie deren Schutzbereich ist nur zulässig, wenn diese nach VDE 0100 § 49d errichtet sind. Bitte fragen Sie Ihren Elektrofachmann.

## 4. Technische Daten

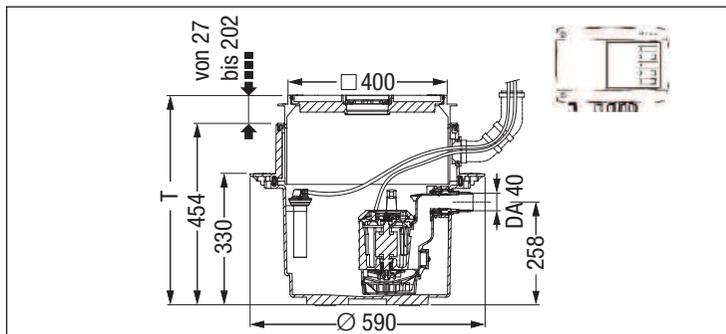
### 4.1 Maßzeichnungen:



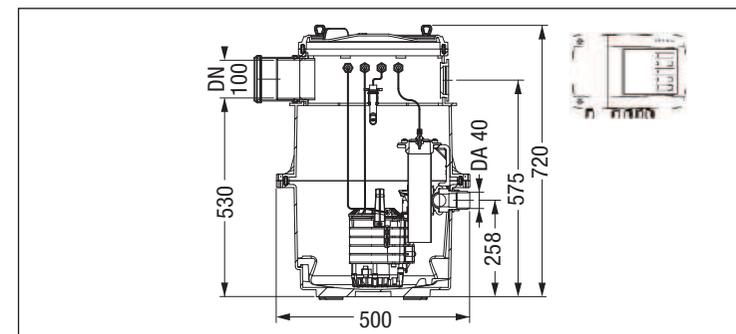
① Aqualift S Unterflurinstallation (28500)



③ Aqualift S Duo Unterflurinstallation (28530)



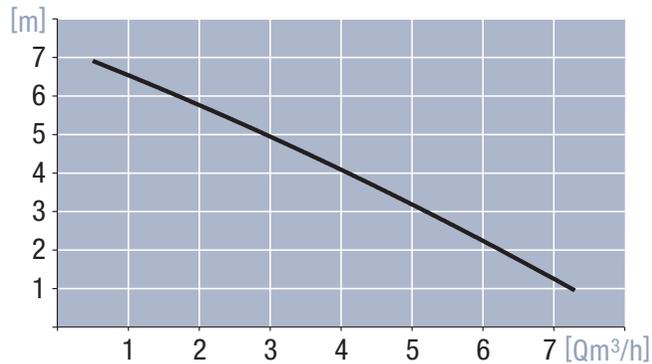
② Aqualift S Tronic Unterflurinstallation (28550)



④ Aqualift S Duo Überflurinstallation (28541)

## 4. Technische Daten

### 4.2 Leistungsdiagramm Hebeanlage Aqualift S



#### Werte für KTP 500 (für Aqualift S)

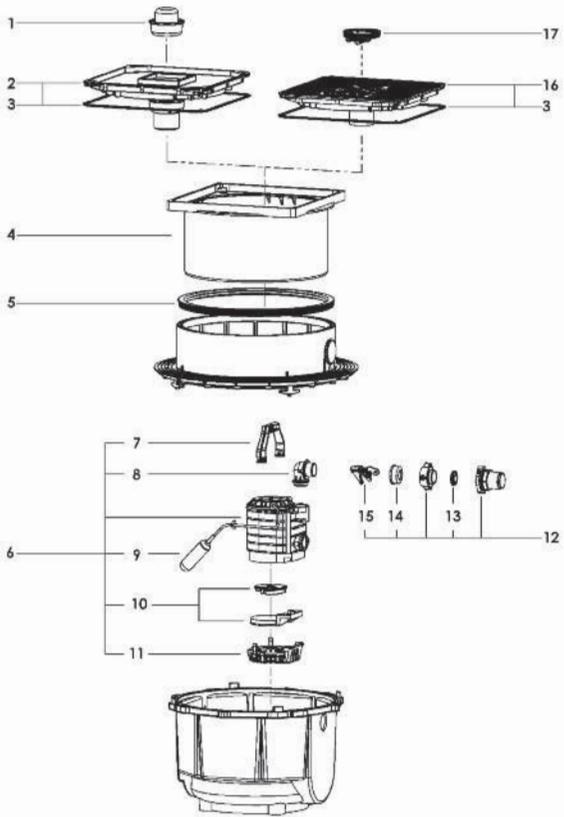
Max. Förderm Q (m³/h)	0,5	1,0	1,5	2,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,5	5,0	5,5	6,0	6,5	7,0	7,3
Max. Förderm Q (l/s)	0,1	0,3	0,4	0,6	0,7	0,8	11,0	1,1	1,3	1,4	1,5	1,7	1,8	1,9	2,0
Förderhöhe H (mWS)	7,4	6,9	6,6	6,2	5,8	5,3	4,9	4,5	4,0	3,6	3,1	2,6	2,2	1,7	1,4

	<b>KTP 500</b>
<b>Gewicht</b>	6,7 kg
<b>Leistung P1 / P2</b>	480 W / 310 W
<b>Drehzahl</b>	2800 min <sup>-1</sup>
<b>Betriebsspannung</b>	230 V; 50 Hz
<b>Nennstrom</b>	2,2 A
<b>Förderleistung max.</b>	8 m³/h
<b>Förderhöhe max.</b>	8 m
<b>Förderguttemperatur</b>	35°C
<b>Schutzart</b>	IP68
<b>Schutzklasse</b>	I
<b>Motorschutz</b>	integriert
<b>Anschlussstyp</b>	Schuko
<b>Kabellänge</b>	5 m; 3 x 1 mm²
<b>Erforderliche Sicherung</b>	10 A
<b>Betriebsart</b>	S1
<b>Schalhöhe Schwimmer Ein/Aus</b>	200 mm / 85 mm

## 5. Hilfe bei Störungen

Störung	mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Pumpe läuft nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ keine Netzspannung vorhanden</li> <li>▶ Sicherung defekt</li> <li>▶ Netzleitung beschädigt</li> <li>▶ Schwimmerschalter defekt</li>   <li>▶ Entlüftungsbohrung verstopft</li> </ul>	<p>Netzspannung prüfen            Sicherung austauschen            Reparatur <b>nur</b> durch KESSEL-Kundendienst            Schwimmerschalter komplett austauschen (Art.-Nr. 28012) oder Reparatur durch KESSEL-Kundendienst            Entlüftungsbohrung reinigen</p>
Laufrad blockiert	Verunreinigungen, Fest- und Grobstoffe haben sich zwischen Laufrad und Saugflansch festgesetzt.	Reinigung der Pumpe (siehe Kapitel 3)
verminderte Förderleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ansaugkorb verstopft</li> <li>▶ Verschleiß des Ansaugflansches</li> <li>▶ Verschleiß des Laufrades</li> <li>▶ Entlüftungsbohrung verstopft</li> </ul>	<p>Reinigung der Pumpe (siehe Kapitel 3)            Ansaugflansch auswechseln            Laufrad auswechseln            Entlüftungsbohrung reinigen</p>
Pumpe wird heiß und schaltet ab	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stromaufnahme zu hoch</li> <li>▶ Förderhöhe &lt; 0,5 m</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Druckleitung auf über 0,5 m Förderhöhe erhöhen</li> <li>▶ Alternativ kann ein Ersatzflügelrad eingebaut werden. Dadurch vermindert sich jedoch geringfügig die Förderhöhe</li> </ul>

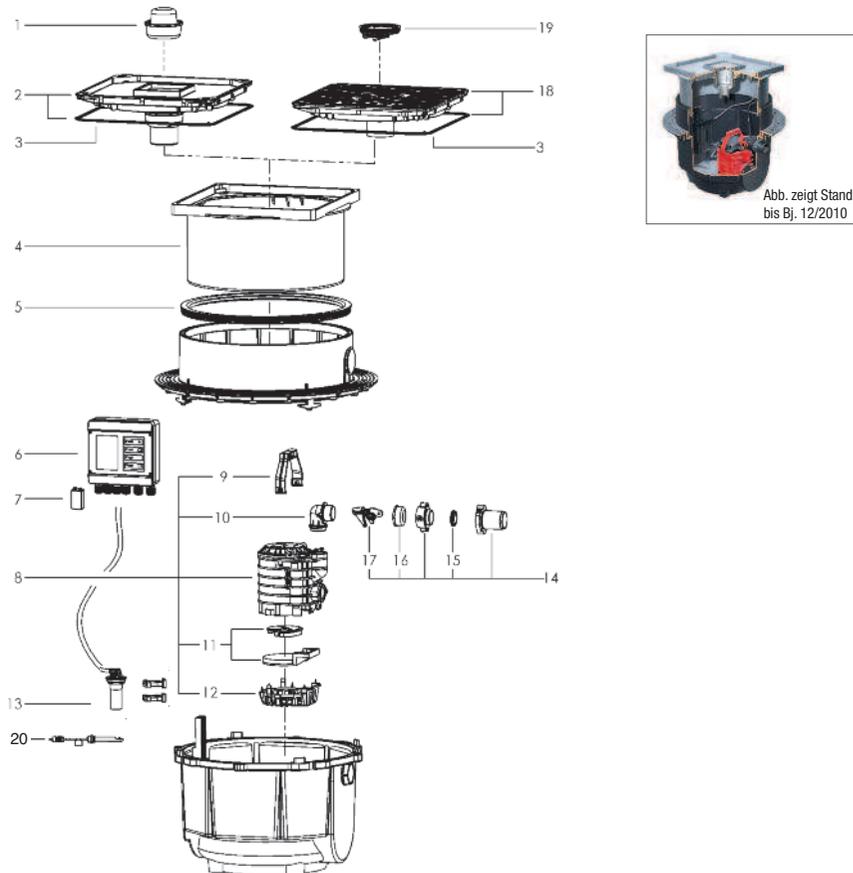
## 6. Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Geruchverschluss	47200
2	Abdeckplatte steingrau, befliesbar mit Ablauf und Dichtung, bis Bj. 12/2010	83055
3	Dichtung für Abdeckplatte	173-145
4	Aufsatzstück	83061
5	Profillippendichtung	173-148
6	Austauschpumpe	28501a
7	Pumpengriff	099-068
8	Winkelstück	190-094
9	Schwimmerschalter	28012
10	Austauschset Laufrad und Ansaugdeckel	28038
11	Ansaugkorb	099-007
12	Pumpenverriegelungsset	28031
13	Rückschlagklappe	27207
14	Gumminippel	157-013
15	Verschlusshebel	157-004
16	Abdeckplatte schwarz mit Ablauf und Dichtung	83053
17	Multistop	43500

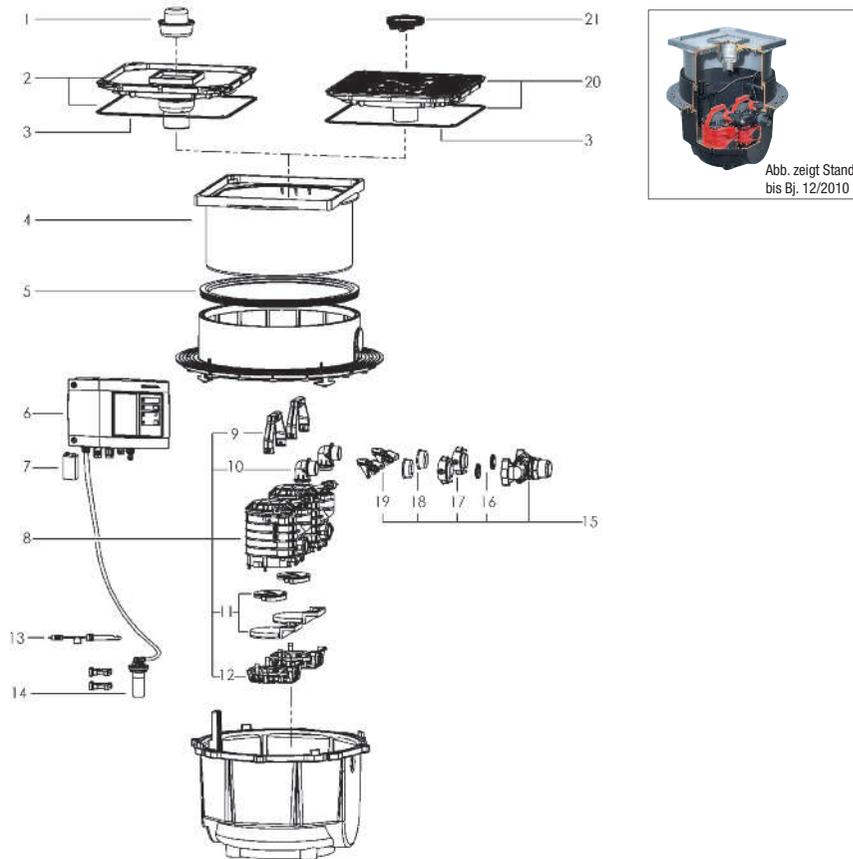
 **KESSEL**

## 6. Ersatzteile



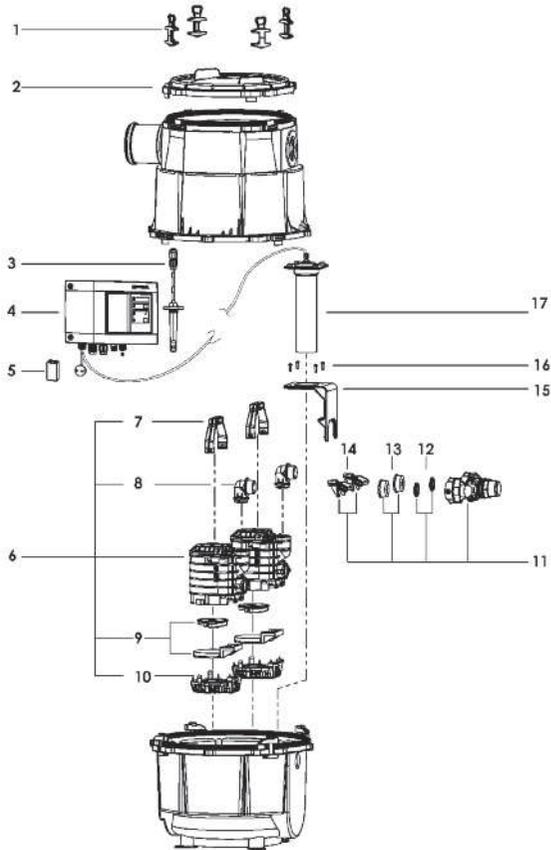
Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Geruchverschluss	47200
2	Abdeckplatte steingrau, befliesbar mit Ablauf und Dichtung, bis Bj. 12/2010	83055
3	Dichtung für Abdeckplatte	173-145
4	Aufsatzstück	83061
5	Profilrippendichtung	173-148
6	Schaltgerät Mono	28730
7	Batterie	197-081
8	Austauschpumpe	28552a
9	Pumpengriff	099-068
10	Winkelstück	190-094
11	Austauschset Laufrad und Ansaugdeckel	28038
12	Ansaugkorb	099-007
13	Tauchrohr	415-233
14	Pumpenverriegelungsset Mono	28031
15	Rückschlagklappe	27207
16	Gumminippel	157-013
17	Verschlusshebel	157-004
18	Abdeckplatte schwarz mit Ablauf und Dichtung	83053
19	Multistop	43500
20	Optische Sonde mit 3 Adaptern	80888

## 6. Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Geruchverschluss	47200
2	Abdeckplatte steingrau, befliesbar mit Ablauf und Dichtung, bis Bj. 12/2010	83055
3	Dichtung für Abdeckplatte	173-145
4	Aufsatzstück	83061
5	Profilrippendichtung	173-145
6	Schaltgerät Duo	28745
7	Batterie	197-081
8	Austauschpumpe	28552a
9	Pumpengriff	099-068
10	Winkelstück	190-094
11	Austauschset Laufrad und Ansaugdeckel	28038
12	Ansaugkorb	099-007
13	Optische Sonde mit 3 Adaptern	80888
14	Tauchrohr	415-233
15	Pumpenverriegelungsset	28032
16	Rückschlagklappe	27207
17	Gumminippel	157-013
18	Verschlusshebel	157-004
19	Abdeckplatte schwarz mit Ablauf und Dichtung	83053
20	Multistop	43500

## 6. Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Art.Nr.
1	Korbmutter (1 St.)	28011
2	Deckel	189-308
3	Optische Sonde mit 3 Adaptern	80888
4	Schaltgerät für Tauchrohr ab Bj. 04/2012	28745
5	Batterie	197-081
6	Austauschpumpe	28552a
7	Pumpengriff	099-068
8	Winkelstück	190-094
9	Austauschset Laufrad und Ansaugdeckel	28038
10	Ansaugkorb	099-007
11	Pumpenverriegelungsset	28032
12	Rückschlagklappe	27207
13	Gumminippel	157-013
14	Verschlusshebel	157-004
15	Halterung für Druckschalter	190-091
16	Schrauben für Druckschalter (4 St.)	099-054
17	Tauchrohr mit 5 m Kabel	206-234
18	Duodruckwächter inkl. Dichtung, bis Bj. 12/2009	28046

## 7. Gewährleistung

1. Ist eine Lieferung oder Leistung mangelhaft, so hat KESSEL nach Ihrer Wahl den Mangel durch Nachbesserung zu beseitigen oder eine mangelfreie Sache zu liefern. Schlägt die Nachbesserung zweimal fehl oder ist sie wirtschaftlich nicht vertretbar, so hat der Käufer/Auftraggeber das Recht, vom Vertrag zurückzutreten oder seine Zahlungspflicht entsprechend zu mindern. Die Feststellung von offensichtlichen Mängeln muss unverzüglich, bei nicht erkennbaren oder verdeckten Mängeln unverzüglich nach ihrer Erkennbarkeit schriftlich mitgeteilt werden. Für Nachbesserungen und Nachlieferungen haftet KESSEL in gleichem Umfang wie für den ursprünglichen Vertragsgegenstand. Für Neulieferungen beginnt die Gewährleistungsfrist neu zu laufen, jedoch nur im Umfang der Neulieferung.

Es wird nur für neu hergestellte Sachen eine Gewährleistung übernommen.

Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Auslieferung an unseren Vertragspartner. § 377 HGB findet weiterhin Anwendung.

Über die gesetzliche Regelung hinaus erhöht die KESSEL AG die Gewährleistungsfrist für Leichtflüssigkeitsabscheider, Fettabscheider, Schächte, Kleinkläranlagen und Regenwasserzisternen auf 20 Jahre bezüglich Behälter. Dies bezieht sich auf die Dichtheit, Gebrauchstauglichkeit und statische Sicherheit.

Voraussetzung hierfür ist eine fachmännische Montage sowie ein bestimmungsgemäßer Betrieb entsprechend den aktuell gültigen Einbau- und Bedienungsanleitungen und den gültigen Normen.

2. KESSEL stellt ausdrücklich klar, dass Verschleiß kein Mangel ist. Gleiches gilt für Fehler, die aufgrund mangelhafter Wartung auftreten.

**Hinweis:** Das Öffnen von versiegelten Komponenten oder Verschraubungen darf nur durch den Hersteller erfolgen. Andernfalls können Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen sein.

Stand 01. 06. 2010



## EU-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG EC declaration of conformity/ Déclaration CE de conformité

Nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, Richtlinie der elektromagnetischen Verträglichkeit 2004/108/EG...  
According to the Machine Guidelines 2006/42/EG, the Low Voltage Guidelines 2006/95/EG, Electromagnetism Guidelines 2004/108/EG...  
Selon les directives mécaniques 2006/42/EG, les directives de basse tension 2006/95/EG, les directives pour la compatibilité électromagnétique 2004/108/EG.

**KESSEL AG**  
**Bahnhofstraße 31**  
**D-85101 Lenting**

erklären wir, / we declare, / nous déclarons,  
dass das Produkt/ that the product/ que le produit

**KESSEL - Hebeanlage Aqualift S**  
**für fäkalienfreies Abwasser zur Unter-/Oberflurkonstruktion**  
28500, 28530, 28541, 28550

**KESSEL Aqualift S Lifting Station**  
**for wastewater without sewage for underground/above ground installation**  
**pour eaux vannes pour une installation en local et à enterrer**

den folgenden Normen entspricht./ is in agreement with/ est en accord avec:

**EN 12050-2**  
**EN 12056-4**

Lenting, den 16.03.2012

**M. Rinckens**  
Leiter Innovationsmanagement / Dokumentationsverantwortlicher  
Innovation Management Manager / Responsible for Documentation  
Responsable du management pour innovation et de la documentation

**E. Thieml**  
Vorstand  
Managing Board  
Conseil d'administration

## 9. Übergabeprotokoll für den Einbauer

Typenbezeichnung \* \_\_\_\_\_  
KESSEL-Bestellnummer \* \_\_\_\_\_  
Fertigungsdatum \* \_\_\_\_\_  
(\* gemäß Typenschild/Rechnung)

Objektbezeichnung / Anlagenbetreiber \_\_\_\_\_  
Adresse / Telefon / Telefax \_\_\_\_\_

Planer \_\_\_\_\_  
Adresse / Telefon / Telefax \_\_\_\_\_

Ausführende Baufirma / Sanitärfirma / Elektrofirma \_\_\_\_\_  
Adresse / Telefon / Telefax \_\_\_\_\_

Abnahmeberechtigter \_\_\_\_\_  
Adresse / Telefon / Telefax \_\_\_\_\_

Übergabeperson \_\_\_\_\_

Sonstige Anmerkungen \_\_\_\_\_

Die aufgeführte Inbetriebnahme und Einweisung wurde im Beisein des Abnahmeberechtigten und des Anlagenbetreibers durchgeführt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Abnahmeberechtigter

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Anlagenbetreiber



## 9. Übergabeprotokoll für das einbauende Unternehmen

Seite heraustrennen (zum Verbleib beim einbauenden Unternehmen)

- Die Inbetriebnahme und Einweisung wurde im Beisein des Abnahmeberechtigten und des Anlagenbetreibers durchgeführt.
- Der Anlagenbetreiber/Abnahmeberechtigte wurde auf die Wartungspflicht des Produktes gemäß der beiliegenden Bedienungsanleitung hingewiesen.
- Die Inbetriebnahme und Einweisung wurde **nicht** durchgeführt

Dem Auftraggeber / Inbetriebnehmer wurden folgende Bauteile und/oder Produktkomponenten übergeben:

---

---

---

Die Inbetriebnahme und Einweisung wird durchgeführt durch (Firma, Adresse, Ansprechpartner, Tel.):

---

---

---

Die exakte Terminabstimmung der Inbetriebnahme/Einweisung wird durch den Anlagenbetreiber und Inbetriebnehmer durchgeführt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Abnahmeberechtigter

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Anlagenbetreiber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
einbauendes Unternehmen



- Rückstauverschlüsse
- Hebeanlagen
- Abläufe / Duschrinnen
- Abscheider
  - Fettabscheider
  - Öl-/Benzin-/Koaleszenzabscheider
  - Stärkeabscheider
  - Sinkstoffabscheider
- Kleinkläranlagen



 **KESSEL**